

Darlschagen, d. 17.01.2013

Sehr geehrte Damen u. Herrn!

Hiermit möchte ich auch mal meinen Standpunkt zum
Deichrückbau im Inselnorden dalegen.

Das in Lubmin ein Gastkraftwerk gebaut werden soll, finde
ich gut. Jedenfalls besser, als damals das geplante Stückkohle-
kraftwerk. Man braucht schnell Leistung, wenn die Wind-
verhältnisse sich ändern und somit auch die Leistung der
Windkraftanlagen. Dafür sind Gastkraftwerke am besten ge-
eignet. Wenn die DDR Leitungstrassen noch stehen (120 u. 380 kV)
kann man viel Geld sparen und ist damit schon fast in
Mitteldeutschland.

Mit der Boddenwassererwärmung durch das Einleiten des
Rückwassers müssen Fachleute befassen. Aber nicht solche
Stümper, wie die, die nur den Deich einreißen wollen.

Wenn die die Berechnungen machen, kommt das Ergebnis raus:
(Nach unseren Berechnungen besteht keine Gefahr, im Gegenteil,
da es ~~es~~ sich ja um Rückwasser handelt, wird das Bodden-
wasser noch etwas kälter).

Nun zum Deichrückbau:

Warum will man intakte Natur zerstören und eine Sumpf-
landschaft daraus machen. Keines hat man auf jeden Fall
erreicht. Es entsteht die größte Mückenaufzuchtstätte

Deutschlands. Hoffentlich müssen wir für diesen Gemeinstreich
nicht noch extra bezahlen. Die Gäste haben es gut, die können
abreisen und kommen nicht wieder. Wir Einheimischen
müssen es aushalten.

Ich mache da einen Vorschlag:

Wasum will man viel Geld in die Hand nehmen
um Heiles kaputt zu machen, statt Trappettes heil zu machen.
Ich meine damit die ganzen Geldsysteme im Inselnorden.
Jahwehntlag wurde nur das nötigste getan. Hier würde
eine Generalüberholung Wunder wirken. Dergleiche trifft für
die Schöpfwerke und Nebenanlagen zu. Was jetzt gemacht
wird, ist doch alles nur Flickschustererei weil es an
Geld fehlt. Wenn das alles wieder in Ordnung gebracht
würde, ließe sich auch wieder der Grundwasserspiegel
besser regulieren.

Diese Arbeiten müssen sich doch gegenrechnen lassen zum
„Kompensationsflächenpool Cämmerer See“. Mit diesen Arbeiten
würde doch wirklich was für die Natur getan.

Kommen Sie mir nicht mit Jesetae. Es werden so viele Jesetae
geändert, zurückgezogen und neu geschrieben. Da könnte man
bestimmt was machen.

80-85% der Bevölkerung im Inselnorden sind gegen den
Deichrückbau. Gilt die Meinung des Volkes in der Demokratie
überhaupt nicht mehr, wenn unser Minister für Landwirtschaft
und Naturschutz Herr Backhaus auch noch für den Deichrück-
bau ist, ist er für mich nicht mehr wählbar und ich werde
zum Protestwähler.

Günter Roggow

Peenestr. 22

17449 Karlshagen

(Mitglied der B-F kein

Deichrückbau)

Es verbleibt mit den besten
Grüßen Günter Roggow

Ich bitte noch um Leingangs-
bestätigung des Schreibens.

(vielen Dank)